



# EUROPAWAHL 2024 IN DUISBURG

ANALYSE DES VORLÄUFIGEN ENDERGEBNISSES  
DER EUROPAWAHL 2024 IN DUISBURG



STABSSTELLE STATISTIK  
JUNI 2024

## DAS VORLÄUFIGE ENDERGEBNIS DER EUROPAWAHL 2024 IN DUISBURG

Zur Europawahl in Deutschland am 09.06.2024 waren 321.610 Duisburgerinnen und Duisburger wahlberechtigt. Gewählt wurde das 10. Europäische Parlament. Erstmals konnten bei einer bundesweiten Wahl in Deutschland

**Tab. 1a • Ergebnis der Europawahl 2024 in Duisburg im Vergleich mit der Europawahl 2019**

	Europawahl 2024				Europawahl 2019				Differenz			
	abs	%	Nur Urne %	Nur Brief %	abs	%	Nur Urne %	Nur Brief %	abs	%	Nur Urne %	Nur Brief %
<b>Wahlberechtigte</b>	321.610	100,0			325.373	100,0			-3.763	0,0		
<b>Wähler</b>	172.477	53,6			162.888	50,1			9.589	3,5		
<b>davon Briefwähler</b>	56.602	32,8			37.034	22,7			19.568	10,1		
<b>gültige Stimmen</b>	170.874	100,0			161.339	100,0			9.535	0,0		
<b>CDU</b>	39.008	22,8	20,9	26,7	32.106	19,9	18,5	24,7	6.902	2,9	2,4	2,0
<b>GRÜNE</b>	18.401	10,8	9,5	13,4	31.533	19,5	19,9	18,4	-13.132	-8,7	-10,4	-5,0
<b>SPD</b>	37.696	22,1	20,6	25,0	39.558	24,5	23,8	26,9	-1.862	-2,4	-3,2	-1,9
<b>AfD</b>	28.512	16,7	19,9	10,2	19.359	12,0	12,7	9,6	9.153	4,7	7,2	0,5
<b>FDP</b>	7.396	4,3	3,9	5,2	8.447	5,2	5,1	5,8	-1.051	-0,9	-1,1	-0,7
<b>DIE LINKE</b>	4.762	2,8	3,2	2,0	9.320	5,8	6,2	4,3	-4.558	-3,0	-3,0	-2,3
<b>DIE PARTEI</b>	3.836	2,2	2,2	2,3	4.902	3,0	3,2	2,6	-1.066	-0,8	-1,0	-0,3
<b>Tierschutzpartei</b>	3.465	2,0	2,0	2,1	2.952	1,8	1,9	1,7	513	0,2	0,1	0,4
<b>PIRATEN</b>	889	0,5	0,5	0,5	1.220	0,8	0,8	0,6	-331	-0,3	-0,3	-0,1
<b>Volt</b>	3.493	2,0	2,2	1,8	1.043	0,7	0,7	0,4	2.450	1,3	1,4	1,4
<b>FAMILIE</b>	1.132	0,7	0,6	0,7	1.216	0,8	0,8	0,5	-84	-0,1	-0,2	0,1
<b>FREIE WÄHLER</b>	868	0,5	0,5	0,6	995	0,6	0,6	0,5	-127	-0,1	-0,2	0,1
<b>ÖDP</b>	568	0,3	0,3	0,3	579	0,4	0,4	0,3	-11	-0,1	-0,1	0,1
<b>BIG</b>	417	0,2	0,3	0,1	2.223	1,4	1,7	0,3	-1.806	-1,2	-1,4	-0,2
<b>MERA25</b>	807	0,5	0,6	0,2	413	0,3	0,3	0,2	394	0,2	0,3	0,0
<b>TIERSCHUTZ hier!</b>	1.023	0,6	0,6	0,7	517	0,3	0,3	0,3	506	0,3	0,2	-0,4
<b>PdH</b>	328	0,2	0,2	0,2	265	0,2	0,2	0,1	63	0,0	0,0	-0,1
<b>HEIMAT</b>	139	0,1	0,1	0,1	463	0,3	0,3	0,2	-324	-0,2	-0,2	0,1
<b>Bündnis C</b>	145	0,1	0,1	0,1	167	0,1	0,1	0,1	-22	0,0	0,0	0,0
<b>Verjüngungsforschung</b>	95	0,1	0,1	0,1	280	0,2	0,2	0,1	-185	-0,1	-0,1	0,1
<b>MENSCHLICHE WELT</b>	250	0,1	0,1	0,1	120	0,1	0,1	0,0	130	0,0	0,1	-0,1
<b>MLPD</b>	256	0,1	0,2	0,1	307	0,2	0,2	0,1	-51	-0,1	0,0	0,0
<b>DKP</b>	109	0,1	0,1	0,0	92	0,1	0,1	0,1	17	0,0	0,0	0,0
<b>SGP</b>	43	0,0	0,0	0,0	47	0,0	0,0	0,0	-4	0,0	0,0	0,0
<b>ABG</b>	133	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>dieBasis</b>	230	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>BÜNDNIS DEUTSCHLAND</b>	655	0,4	0,4	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>BSW</b>	9.767	5,7	6,1	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>DAVA</b>	4.276	2,5	3,4	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>KLIMALISTE</b>	139	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>LETZTE GENERATION</b>	388	0,2	0,2	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>PDV</b>	136	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>PdF</b>	1.259	0,7	0,7	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>V-Partei3</b>	253	0,1	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-



auch 16- und 17-Jährige ihre Stimme abgeben. In Duisburg traf dies auf rund 7.700 Personen zu. Für etwa 14.300 Duisburgerinnen und Duisburger war es das erste Mal überhaupt, dass sie an einer Wahl (Europa-, Bundestags-, Landtags- oder Kommunalwahl) teilnehmen durften. Insgesamt hatten sich ca. 750 EU-Bürgerinnen und Bürger in das Wählerverzeichnis eintragen lassen, davon ca. 150 EU-Bürgerinnen und Bürger erstmalig für die Europawahl 2024.

Die Wahlberechtigten konnten ihre Wahl zwischen 34 verschiedenen Wahlvorschlägen treffen – darunter befanden sich zehn neu angetretene Listen. Die Wahlbeteiligung stieg in Duisburg gegenüber den vorangegangenen Wahlen zum Europäischen Parlament an und erzielte mit 53,6 % ein Plus von 3,5 Prozentpunkten. Damit erreichte sie wieder das Niveau der frühen 1990er-Jahre.

### Die Ergebnisse:

Stärkste Kraft in Duisburg wird die CDU mit 22,8 % - nur knapp vor der SPD, die auf 22,1 % der Stimmen kommt. Die AfD erhält 16,7 % der Stimmen. Viertstärkste Kraft werden die Grünen mit 10,8 %. Die FDP kann 4,3 % und DIE LINKE 2,8 % der Wählerschaft für sich gewinnen. Das erstmals angetretene Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) debütiert mit 5,7 % der Stimmen.

Gegenüber der Europawahl vom 26.05.2019 gewinnt die CDU 2,9 Prozentpunkte hinzu. Die SPD büßt 2,5 Prozentpunkte ein. Die AfD kann 4,7 Prozentpunkte hinzugewinnen. Die Grünen verlieren mit 8,8 Prozentpunkten erheblich, nachdem sie 2019 einen Höchststand erzielt hatten. Die FDP muss einen Verlust von 0,9 Prozentpunkten hinnehmen, wohingegen DIE LINKE ihren Stimmenanteil mit einem Minus von 3,0 Prozentpunkten halbiert.

Nach den Wahlen 2014 und 2019 ist die Europawahl 2024 die dritte Europawahl ohne Sperrklausel, sodass ein Stimmenanteil von etwa 0,6 % ausreicht hat, um einen Sitz im Europaparlament zu gewinnen.

## DIE DUISBURGER ERGEBNISSE IM REGIONALVERGLEICH

Die Wahlbeteiligung in Duisburg liegt mit 53,6 % hinter dem Landesdurchschnitt von Nordrhein-Westfalen mit 63,4 % und unter dem Bundesdurchschnitt von 64,8 %. Die Steigerung der Wahlbeteiligung liegt in Duisburg mit +3,5 Prozentpunkten allerdings deutlich über der Steigerung in NRW (+2,0 Prozentpunkte) und leicht über der Steigerung des Bundesdurchschnitts (+3,4 Prozentpunkte).

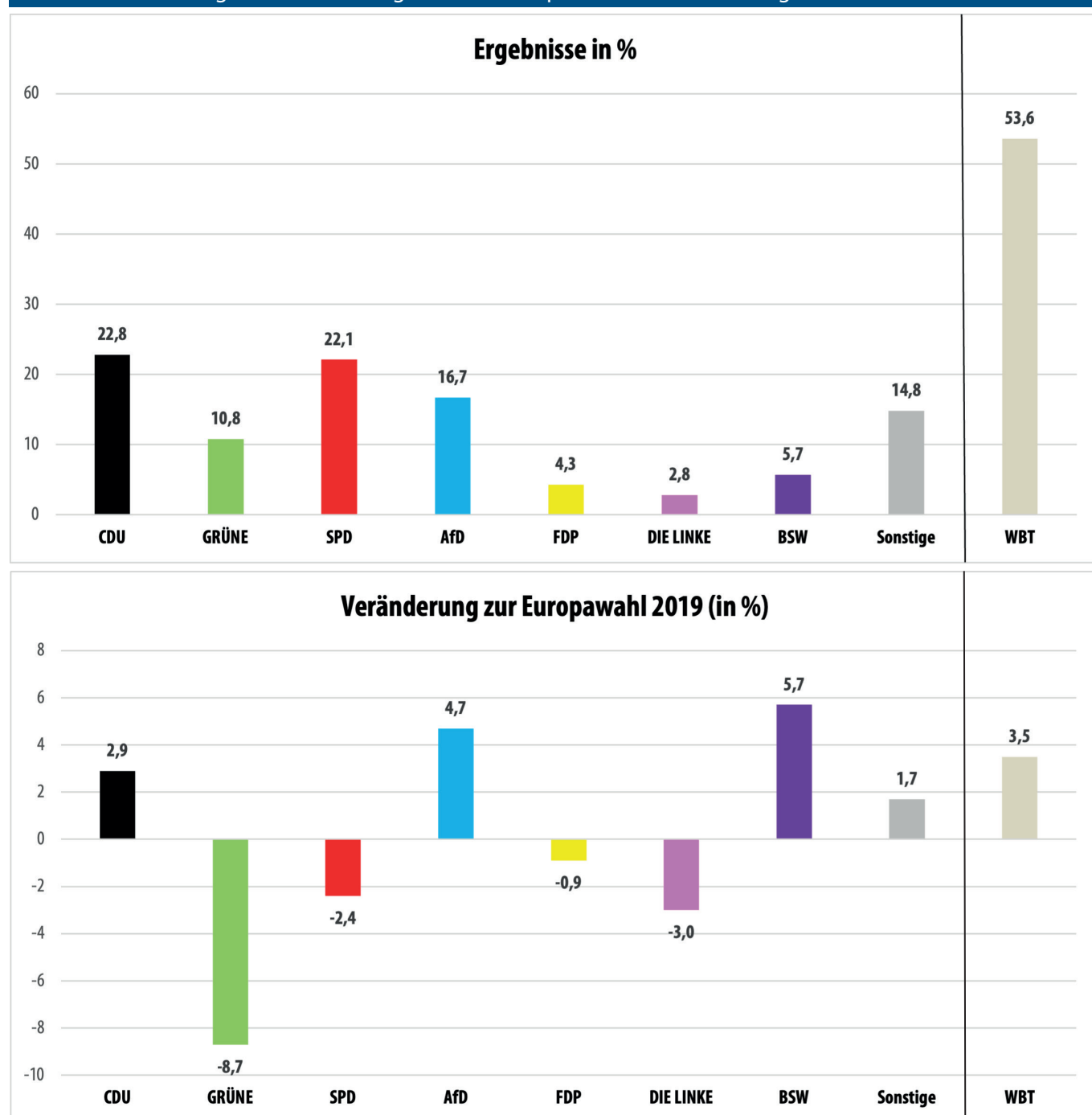
Im Vergleich zum **Landesergebnis NRW** zeigt sich, dass SPD, AfD, DIE LINKE und BSW in Duisburg besser abschneiden als in NRW. Umgekehrt ergibt sich für CDU, Grüne und FDP ein schlechteres Bild als im Landesdurchschnitt. Im landesweiten Vergleich erzielt die SPD in Duisburg ihr drittstärkstes Ergebnis, während die CDU ebenso wie die FDP ihr zweitschwächstes Ergebnis einfährt. Erstmals angetreten bei der Europawahl 2024 sind unter anderem das BSW und DAVA. Dabei konnte die Wählervereinigung DAVA in 6 der 323 Duisburger Urnenstimmbezirke die meisten Stimmen erzielen, die Wahlbeteiligung lag dabei in den entsprechenden Stimmbezirken deutlich unterhalb des stadtweiten Durchschnitts. BSW und die Wählervereinigung DAVA erzielen jeweils ihr zweitstärkstes NRW-Ergebnis in Duisburg.

In Bezug auf die **Bundesergebnisse** schneiden SPD und AfD in Duisburg besser ab. Dagegen liegen die Duisburger Ergebnisse von CDU, Grünen und FDP unter dem Bundesdurchschnitt. DIE LINKE und BSW erzielen in etwa gleiche Werte wie im Bundesgebiet.

Im Vergleich zu den bisherigen Europawahlergebnissen seit 1979 kann erfreulicherweise das dritte Mal in Folge ein Anstieg der Wahlbeteiligung in Duisburg verzeichnet werden. Mit 53,5 % hat etwas mehr als jede und jeder zweite Wahlberechtigte in Duisburg an der Wahl zum Europäischen Parlament teilgenommen.

Im Zeitvergleich lässt sich feststellen, dass die SPD ihr schlechtestes Ergebnis bei einer Europawahl seit 1979 in Duisburg hinnehmen muss, während die CDU ihren Abwärtstrend der vergangenen Wahlen in einen leichten

**Abb. 1 • Das vorläufige amtliche Endergebnis der Europawahl 2024 in Duisburg**





Zugewinn umwandeln kann. Die Grünen müssen deutliche Einbußen hinnehmen und landen mit ihrem Ergebnis wieder auf einem ähnlichen Niveau wie vor dem deutlichen Anstieg des Wahlergebnisses zur Europawahl 2019. Die AfD verzeichnet zum zweiten Mal in Folge - seit ihrem erstmaligen Antritt zur Europawahl in Duisburg im Jahr 2014 - Zugewinne. Auch die sonstigen Parteien legen noch einmal deutlich zu.

**Tab 1b • Ergebnisse der Europawahlen in Duisburg (in %)**

Wahljahr	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019	2024
<b>Wahlbeteiligung</b>	63,6	53,8	56,5	54,5	36,8	35,4	33,6	42,6	50,1	53,6
<b>CDU</b>	32,7	29,9	24,6	25,6	34,5	33,4	28,5	25,0	19,9	22,8
<b>GRÜNE</b>	2,7	7,1	6,7	9,2	5,9	11,2	11,3	7,9	19,5	10,8
<b>SPD</b>	59,2	57,5	57,0	53,9	50,7	35,6	35,1	40,8	24,5	22,1
<b>AfD</b>								7,2	12,0	16,7
<b>FDP</b>	4,5	2,5	3,1	2,5	2,4	5,4	8,4	2,7	5,2	4,3
<b>DIE LINKE</b>							7,6	6,5	5,8	2,8
<b>BSW</b>										5,7
<b>Sonstige</b>	0,9	3,0	8,6	8,8	6,5	14,4	9,1	9,9	13,1	20,5

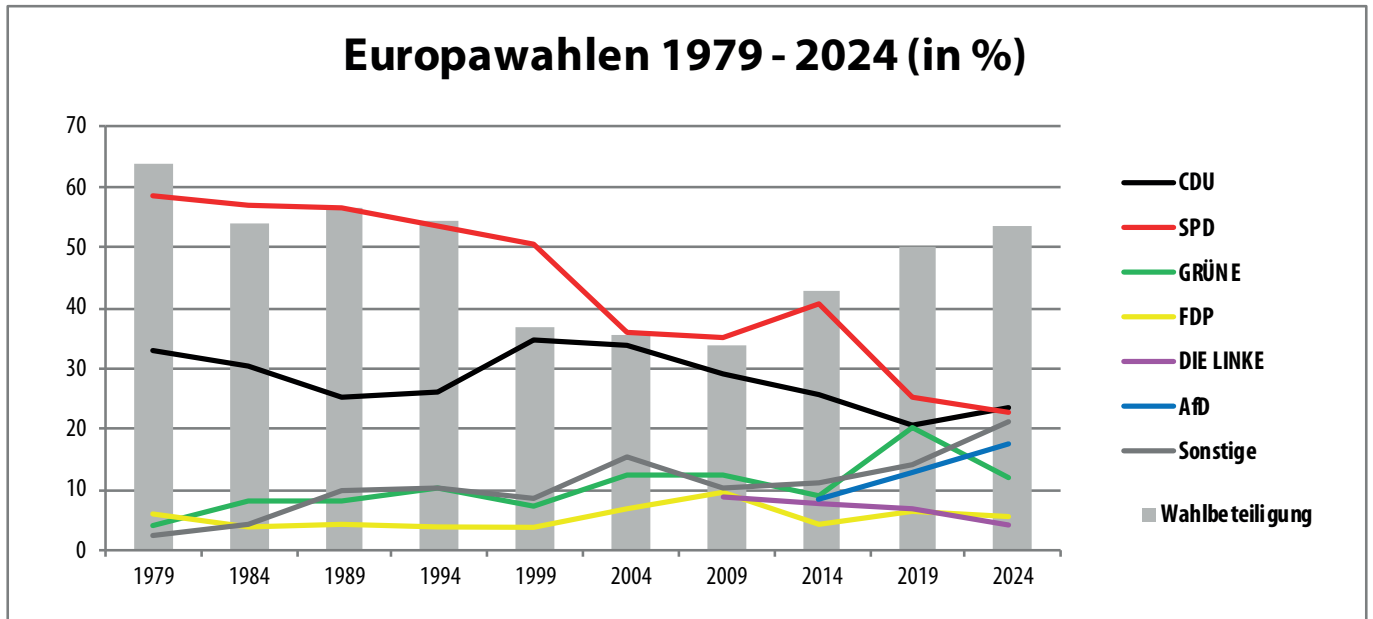
**Tab. 1c • Ergebnisse der Europawahlen in Nordrhein-Westfalen (in %)**

Wahljahr	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019	2024
<b>Wahlbeteiligung</b>	67,4	59,4	62,3	59,5	43,8	41,1	41,8	52,3	61,4	63,4
<b>CDU</b>	45,8	42,8	35,7	37,0	47,3	44,9	38,0	35,6	27,9	31,2
<b>GRÜNE</b>	3,0	8,0	7,9	11,2	7,1	12,6	12,5	10,1	23,2	13,5
<b>SPD</b>	44,6	41,7	43,6	40,1	37,3	25,7	25,6	33,7	19,2	17,2
<b>AfD</b>								5,4	8,5	12,6
<b>FDP</b>	5,8	4,2	5,7	4,3	3,5	7,5	12,3	4,0	6,7	6,3
<b>DIE LINKE</b>				0,6	1,3	2,1	4,6	4,7	4,2	2,1
<b>BSW</b>										4,4
<b>Sonstige</b>	0,8	3,2	7,1	6,9	3,4	7,2	7,0	6,5	10,3	12,7

**Tab. 1d • Ergebnisse der Europawahlen in Deutschland (in %)**

Wahljahr	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019	2024
<b>Wahlbeteiligung</b>	65,7	56,8	62,3	60,0	45,2	43,0	43,3	48,1	61,4	64,8
<b>CDU/CSU</b>	49,2	45,9	37,7	38,8	48,7	44,5	37,9	35,3	28,9	30,0
<b>GRÜNE</b>	3,2	8,2	8,4	10,1	6,4	11,9	12,1	10,7	20,5	11,9
<b>SPD</b>	40,8	37,4	37,3	32,2	30,7	21,5	20,8	27,3	15,8	13,9
<b>AfD</b>								7,1	11,0	15,9
<b>FDP</b>	6,0	4,8	5,6	4,1	3,0	6,1	11,0	3,4	5,4	5,2
<b>DIE LINKE</b>				4,7	5,8	6,1	7,5	7,4	5,5	2,7
<b>BSW</b>										6,2
<b>Sonstige</b>	0,8	3,7	10,8	10,1	5,4	9,9	10,7	8,8	12,9	14,2

**Abb. 2 • Die Ergebnisse der Europawahlen in Duisburg 1979 – 2024 (in %)**



## DIE DUISBURGER ERGEBNISSE IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

Die Betrachtung der Wahlergebnisse der Parteien in ihren eigenen Parteihochburgen und denen der anderen Parteien gibt Hinweise auf Kontinuitäten und Veränderungen in ihrer jeweiligen Wählerschaft. Sie erlaubt nicht nur Einblicke in Bezug auf die Mobilisierung der eigenen Stammwählerschaft der Parteien, sondern zeigt darüber hinaus, in welchem Umfang es einzelnen Parteien gelungen ist, in der Wählerschaft anderer Parteien zu ‚wildern‘. Für die Auswertung wurden die fünf Kommunalwahlbezirke zusammengefasst, in welchen die jeweilige Partei bei der Europawahl 2019 die meisten Stimmen erhalten hatte. Aus diesem Grund ist eine Berechnung der Hochburgen des BSW bei dieser Wahl noch nicht möglich. Der Neuzuschnitt der Kommunalwahlbezirke, welcher 2020 vorgenommen werden musste, wurde bei der Differenzrechnung der Ergebnisse berücksichtigt.

Die Wahlbeteiligung in den Duisburger SPD-, AfD- und DIE LINKE-Hochburgen ist verglichen mit der gesamtstädtischen Wahlbeteiligung (53,6 %) mit 45,6 %, 42,9 % und 50,5 % unterdurchschnittlich ausgefallen (vgl. Tabelle 2), was auf eine verminderte Mobilisierung der eigenen Wählerschaft hinweisen könnte. In den Hochburgen der anderen Parteien liegt die Wahlbeteiligung hingegen bei überdurchschnittlichen 67,3 % (FDP), 66,0 % (CDU) und 64,4 % (Grüne). Die SPD muss in allen Hochburgen leichte Verluste gegenüber der letzten Europawahl verzeichnen, darunter am deutlichsten in den eigenen Hochburgen (- 4,6 Prozentpunkte) und in denen der AfD (- 5,1 Prozentpunkte). Während die CDU in allen Hochburgen zwischen 1,6 und 3,5 Prozentpunkten hinzugewinnt, verlieren die Grünen über alle Hochburgen hinweg in gleicher Höhe zwischen - 9,2 Prozentpunkten und - 8,1 Prozentpunkten. Die AfD scheint die meisten Wählerinnen und Wähler in ihren eigenen Hochburgen zu mobilisieren und verzeichnet dort einen Zuwachs von 7,5 Prozentpunkten. DIE LINKE verliert in allen Hochburgen gleichmäßig, wobei die größten Einbußen mit - 3,7 Prozentpunkten in den eigenen Hochburgen zu finden sind.



- » **CDU-Hochburgen:** Mündel-/Hütten-/Ungelsheim, Buchholz-West/Huckingen-Mitte, Rumeln-Kaldenhausen-West, Großenbaum/Rahm, Baerl/Alt-Homburg/Hochheide-Nord
- » **GRÜNE-Hochburgen:** Neudorf-Nord, Duisern, Altstadt-Ost/Dellviertel-Ost, Neudorf-Süd, Großenbaum/Rahm
- » **SPD-Hochburgen:** Rheinhausen-Mitte/Hochemmerich-Süd, Hochemmerich-Nord, Vierlinden-Süd/Vierlinden-Ost/Aldenrade-Nord, Untermeiderich/Mittmeiderich-Nord, Overbruch/Vierlinden-Nord
- » **AfD-Hochburgen:** Neumühl, Beeck/Bruckhausen/Landschaftspark, Obermarxloh, Fahrn-Ost/Wehofen, Untermeiderich/Mittmeiderich-Nord
- » **FDP-Hochburgen:** Mündel-/Hütten-/Ungelsheim, Buchholz-West/Huckingen-Mitte, Bergheim-Nord, Rumeln-Kaldenhausen-West, Duisern
- » **DIE LINKE-Hochburgen:** Dellviertel-West/Hochfeld-Nord/Rheinpark, Alt-Hamborn, Neudorf-Nord, Obermarxloh, Altstadt-Ost/Dellviertel-Ost

**Tab. 2 • Die Ergebnisse der Europawahl 2024 und Veränderungen gegenüber der Europawahl 2019 in den Parteihochburgen (in %)**

Hochburgen	WBT	Diff.	CDU	Diff.	GRÜNE	Diff.	SPD	Diff.	AfD	Diff.	FDP	Diff.	DIE LINKE	Diff.
<b>CDU</b>	66,0	4,4	29,9	3,2	12,3	-8,7	21,5	-1,1	13,0	3,4	6,3	-0,3	1,6	-2,2
<b>GRÜNE</b>	64,4	2,0	21,2	2,0	18,4	-8,4	20,6	-0,1	9,6	1,9	4,9	-0,6	3,7	-3,2
<b>SPD</b>	45,6	3,3	19,7	3,1	6,8	-8,2	24,2	-4,6	21,4	6,6	3,2	-1,1	2,5	-3,5
<b>AfD</b>	42,9	4,8	18,6	2,2	5,1	-8,1	20,9	-5,1	26,1	7,5	2,7	-1,8	3,3	-3,0
<b>FDP</b>	67,3	4,5	28,1	3,5	13,5	-9,2	22,2	-0,5	12,1	3,1	6,0	-0,6	1,9	-2,2
<b>DIE LINKE</b>	50,5	1,9	17,7	1,6	14,7	-8,6	19,9	-1,6	13,5	3,2	3,2	-1,3	5,0	-3,7
<b>Duisburg</b>	<b>53,6</b>	<b>3,5</b>	<b>22,8</b>	<b>2,9</b>	<b>10,8</b>	<b>-8,7</b>	<b>22,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>16,7</b>	<b>4,7</b>	<b>4,3</b>	<b>-0,9</b>	<b>2,8</b>	<b>-3,0</b>

## DIE DUISBURGER ERGEBNISSE IN DEN VERSCHIEDENEN WAHLKREISEN

Erfreulicherweise konnte bei der Europawahl 2024 ein Anstieg der Wahlbeteiligung um 3,5 Prozentpunkte verzeichnet werden. Mit 53,6 % der Wahlberechtigten nahm etwas mehr als jede bzw. jeder zweite Duisburgerin bzw. Duisburger an der Wahl teil. Dabei unterscheidet sich auch bei der Europawahl die Wahlbeteiligung in den unterschiedlichen Kommunalwahlbezirken erheblich. In Marxloh (28,8 %), Beeck/Bruckhausen/Landschaftspark (37,0 %) und Untermeiderich/Mittelmeiderich-Nord (39,4 %) gaben deutlich weniger Wahlberechtigte ihre Stimme ab als in den Bezirken mit der höchsten Wahlbeteiligung: Duisern (68,2 %), Großenbaum/Rahm (67,5 %) oder Bergheim-Nord (67,4 %) (vgl. Karte 1).





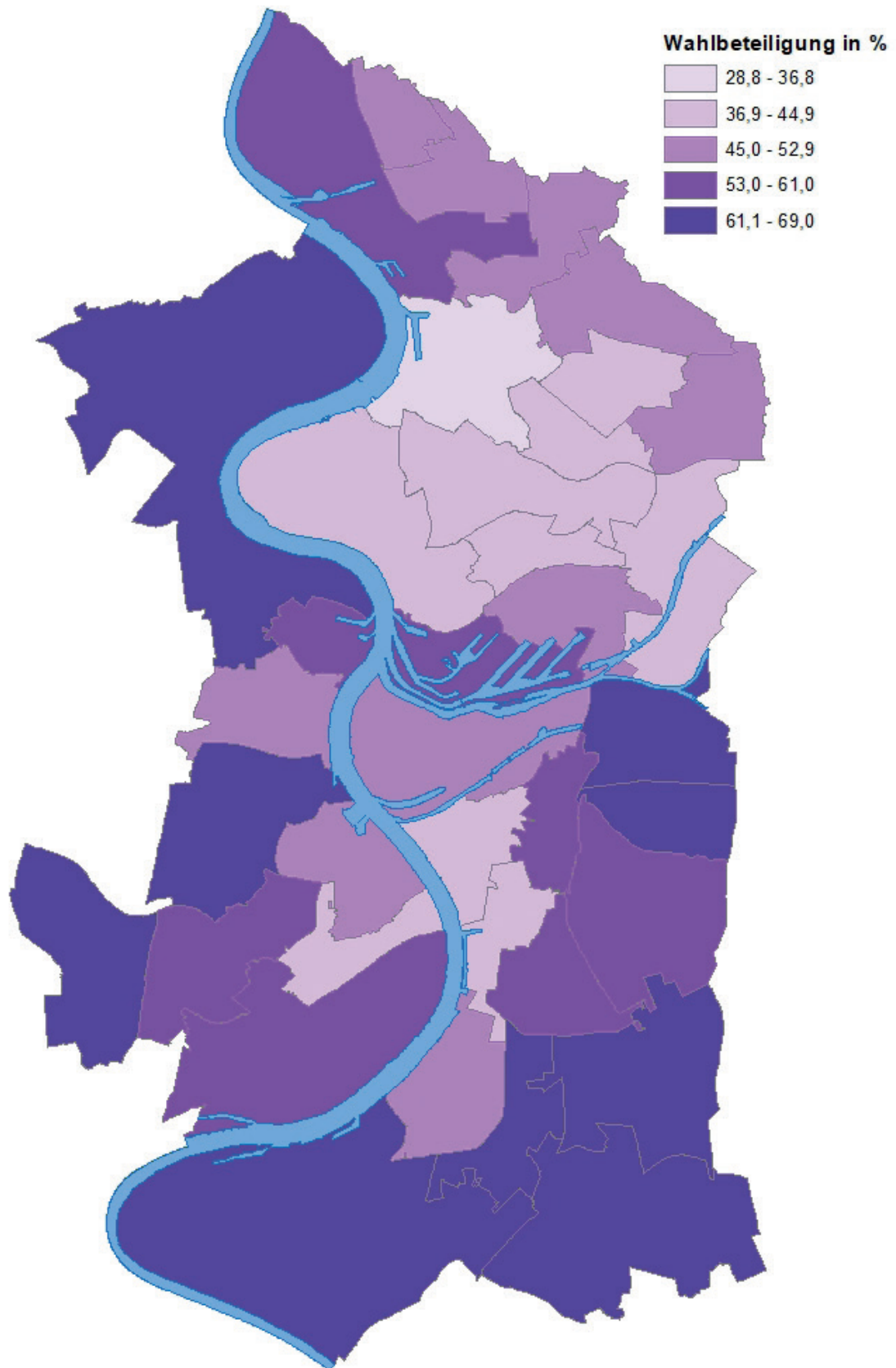
**Tab. 3a • Die Ergebnisse der Europawahl 2024 in den Kommunalwahlbezirken mit den Differenzen zu der Europawahl 2019 (in %)**

Kommunalwahlbezirke	Wahlbeteiligung		CDU		Grüne		SPD		AfD		FDP		DIE LINKE		BSW		Sonstige	
	E'24	Diff.	E'24	Diff.	E'24	Diff.	E'24	Diff.	E'24	Diff.	E'24	Diff.	E'24	Diff.	E'24	Diff.	E'24	Diff.
1 Overbruch	48,4	7,1	23,0	4,3	6,9	-7,6	24,0	-4,0	21,4	6,5	3,1	-1,0	2,6	-3,2	5,0	-	14,0	-0,1
2 Alt-Walsum	53,8	3,7	25,1	4,9	7,8	-8,8	23,2	-3,9	19,9	5,5	4,2	-1,1	1,7	-2,5	5,7	-	12,4	0,2
3 Vierlinden	47,6	2,2	21,3	2,6	5,9	-7,9	23,1	-5,0	22,9	6,6	2,9	-1,3	2,2	-3,5	7,5	-	14,2	1,0
4 Wehofen	48,5	4,8	21,1	3,1	6,1	-8,1	21,0	-3,7	24,3	6,5	3,7	-1,9	2,7	-3,2	5,3	-	15,8	2,4
5 Röttgersbach	51,8	4,6	23,7	1,4	6,8	-7,7	23,4	-2,8	21,3	6,3	3,0	-2,3	2,5	-2,6	6,3	-	13,0	1,8
6 Marxloh	28,8	1,5	14,0	-1,6	4,2	-7,3	17,1	-8,4	20,7	5,7	1,8	-0,7	5,3	-2,8	6,8	-	30,1	7,9
7 Obermarxloh	39,8	3,5	16,5	2,5	4,1	-8,8	20,1	-5,3	25,7	7,3	2,3	-2,1	4,7	-3,9	8,4	-	18,2	2,2
8 Alt-Hamborn	40,9	2,1	22,3	2,4	6,7	-7,8	18,4	-7,1	19,8	6,4	2,2	-1,6	4,3	-4,5	7,8	-	18,5	4,4
9 Neumühl	49,4	10,1	22,5	2,2	5,2	-8,7	19,7	-5,0	30,6	10,2	2,4	-2,3	2,6	-1,2	6,2	-	10,8	-1,4
10 Beeck/Bruckh.	37,0	3,6	14,6	1,2	4,1	-6,2	20,4	-7,4	24,1	5,1	1,8	-1,4	3,5	-4,1	6,7	-	24,8	6,3
11 Laar/Beeckerw.	44,7	4,6	18,5	2,8	5,8	-6,6	23,1	-4,6	22,0	4,8	2,6	-1,2	3,5	-3,3	6,5	-	18,0	1,7
12 Obermeiderich	43,7	4,8	21,0	2,5	6,0	-8,0	22,5	-3,1	24,6	8,2	3,4	-0,8	2,7	-4,4	6,8	-	13,0	-1,4
13 Meiderich-Nord	39,4	2,5	16,4	1,6	5,7	-8,2	23,3	-4,8	24,9	7,3	3,0	-1,1	3,2	-2,9	7,4	-	16,1	0,9
14 Meiderich-Süd	47,2	3,4	20,0	3,1	7,8	-9,0	22,4	-3,7	22,3	6,4	3,3	-1,2	3,3	-3,8	6,7	-	14,2	1,5
15 Ruhrort-Homb.	53,4	2,4	22,2	2,6	12,4	-8,9	21,0	-1,9	17,5	5,9	3,8	-1,6	2,9	-3,4	6,0	-	14,2	1,7
16 Hochheide	50,4	5,2	22,1	2,6	7,6	-9,6	24,2	-3,3	18,5	5,7	4,3	-0,3	2,5	-3,1	6,9	-	13,9	1,2
17 Baerl	61,7	3,9	29,3	4,2	10,8	-9,0	21,3	-1,5	15,0	3,4	5,5	-0,8	2,0	-3,0	4,6	-	11,5	2,6
18 Altstadt-West	50,1	2,4	18,6	1,0	13,2	-7,8	20,2	-2,4	18,0	5,5	4,8	-0,8	3,5	-2,4	6,4	-	15,3	0,9
19 Altstadt-Ost	57,9	0,9	18,6	1,2	18,4	-9,0	20,8	0,6	9,6	1,1	4,1	-0,6	4,9	-3,2	6,5	-	17,1	3,2
20 Duissem	69,0	2,6	21,7	2,2	20,1	-8,6	21,4	0,7	8,6	2,0	5,3	-1,1	3,5	-2,9	4,3	-	15,1	4,0
21 Neudorf-Nord	65,8	1,7	16,4	1,3	22,0	-7,6	19,7	0,6	7,8	1,2	3,7	-1,6	5,0	-3,7	6,3	-	19,1	3,6
22 Neudorf-Süd	60,5	1,8	19,3	2,6	16,3	-9,6	20,6	-1,2	10,8	2,3	4,2	-0,1	4,0	-3,9	6,2	-	18,6	4,5
23 Hochfeld	40,9	1,4	13,8	0,9	13,1	-9,1	20,1	0,2	10,2	0,2	2,5	-0,1	7,1	-3,6	7,9	-	25,3	4,3
24 Wanheimerort-W.	42,2	2,4	17,4	2,7	9,2	-7,2	22,3	-4,7	15,7	3,9	3,3	0,0	4,4	-3,4	6,1	-	21,6	2,8
25 Wanheimerort-O.	54,0	2,2	24,1	3,8	10,3	-8,4	24,4	-2,2	16,1	3,8	4,1	-0,3	2,7	-1,9	4,7	-	13,6	0,9
26 Bergheim-Nord	67,4	4,8	26,9	5,6	12,1	-10,1	23,7	-0,8	13,1	2,9	5,5	-1,0	2,1	-2,3	4,5	-	12,1	0,8
27 Bergheim-Süd	57,0	2,6	25,6	5,4	8,6	-10,1	24,9	-2,3	16,1	5,6	4,8	-1,0	1,7	-3,4	5,1	-	13,2	0,6
28 Hochemmerich	49,4	2,3	18,0	3,5	9,4	-9,2	25,3	-3,3	18,4	5,4	4,2	-0,5	2,3	-4,2	6,1	-	16,3	2,3
29 Rheinhausen	43,8	2,1	18,9	3,2	6,1	-8,0	25,2	-6,0	19,6	6,8	2,9	-1,7	2,3	-3,8	6,6	-	18,4	3,0
30 Friemersheim	54,9	4,6	20,8	3,0	9,4	-11,6	22,3	-1,9	18,0	6,3	4,2	-1,1	2,7	-3,0	5,9	-	16,7	2,9
31 Rumeln-Kaldenh.	67,4	6,0	29,7	2,6	10,9	-10,9	23,6	0,5	13,5	3,9	6,2	-0,3	1,2	-1,8	4,2	-	10,7	1,6
32 Wanh.-Angerh.	49,5	2,0	21,3	2,8	8,6	-9,0	22,7	-4,5	17,3	5,4	4,3	-1,5	2,6	-2,5	7,3	-	15,9	2,3
33 Buchholz	66,9	5,1	30,7	3,3	12,9	-7,3	21,7	-2,0	12,5	3,0	5,8	-0,9	1,4	-2,2	3,8	-	11,2	2,3
34 Wedau/Bissingh.	66,9	4,6	25,3	3,6	13,3	-8,7	22,7	-2,3	12,9	2,6	5,2	0,0	1,8	-3,1	5,3	-	13,5	2,9
35 Mün-/Hütt-/Ungels	66,6	5,0	31,7	3,5	11,3	-9,0	20,7	-1,1	13,0	3,6	7,3	0,2	1,4	-1,7	4,2	-	10,4	0,5
36 Großenb./Rahm	67,5	2,6	28,0	2,3	15,2	-7,7	20,4	-1,3	11,5	3,0	6,8	0,4	1,8	-2,4	4,1	-	12,2	1,9
<b>Duisburg insgesamt</b>	<b>53,6</b>	<b>3,5</b>	<b>22,8</b>	<b>2,9</b>	<b>10,8</b>	<b>-8,7</b>	<b>22,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>16,7</b>	<b>4,7</b>	<b>4,3</b>	<b>-0,9</b>	<b>2,8</b>	<b>-3,0</b>	<b>5,7</b>	<b>-</b>	<b>14,8</b>	<b>1,7</b>

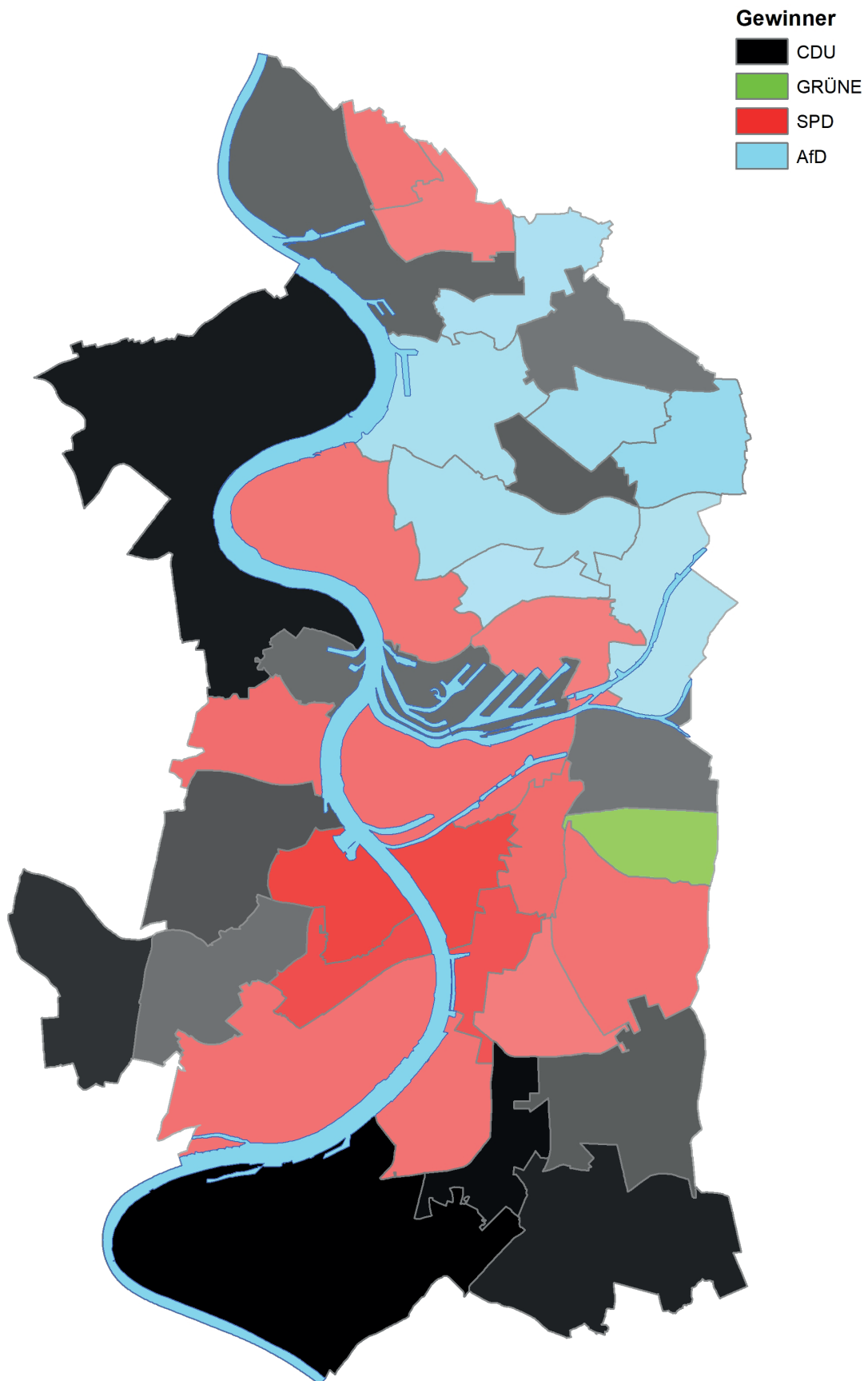




**Karte 1** • Die Wahlbeteiligung (in %) bei der Europawahl 2024 in den Duisburger Kommunalwahlbezirken



**Karte 2** • Relative Mehrheiten („Sieger“) in den Duisburger Kommunalwahlbezirken (inkl. Briefwahlergebnisse) bei der Europawahl 2024\*



\*) Je „kräftiger“ der Farbton, desto größer der Abstand zur Partei mit den zweitmeisten Stimmen



**Tab. 3b • Die Duisburger Ergebnisse in den Landtags- und Bundestagswahlkreisen (in %)**

Landtagswahlkreis	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	BSW	Sonstige	WBT
61	23,7	14,2	21,3	12,3	5,0	3,0	5,4	15,1	59,6
62	24,1	9,0	23,4	17,8	4,5	2,1	5,5	13,6	54,7
63	19,9	8,5	21,3	21,1	3,2	3,4	6,5	16,1	46,1
Bundestagswahlkreis	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	BSW	Sonstige	WBT
115	23,7	12,6	22,2	13,7	5,0	2,7	5,4	14,7	58,4
116	21,7	8,4	21,9	20,4	3,5	2,9	6,2	15,0	48,6

### Ergebnisse:

Dabei erzielt die CDU ihre besten Ergebnisse in den Kommunalwahlbezirken Mündelheim/Hüttenheim-Süd/Un- gelsheim/Huckingen-Süd (31,7 %), Buchholz-West/Huckingen-Mitte (30,7 %) und Rumeln-Kaldenhausen-West (29,7 %). Am wenigsten kann sie Wählerinnen und Wähler in den Bezirken Dellviertel-West/Hochfeld-Nord/Rhein- park (13,8 %), Marxloh (14,0 %) und Beeck/Bruckhausen/Landschaftspark ansprechen (14,6 %). In 13 der 36 Kom- munalwahlbezirke wird die CDU stärkste Kraft.

Die SPD erzielt ihre besten Ergebnisse in Hochemmerich-Nord (25,3 %), Rheinhausen-Mitte/Hochemmerich Süd (25,2 %) und Bergheim-Süd/Rumeln-Kaldenhausen-Ost (24,9 %). Die wenigsten Stimmen erhält sie in Marxloh (17,1 %), Alt-Hamborn (18,4 %) und Neumühl (19,7 %). Die SPD wird in 15 Kommunalwahlkreisen stärkste Kraft und kann somit die größte Anzahl an Kommunalwahlbezirken für sich entscheiden.

Die Grünen schneiden besonders gut in den Bezirken Neudorf-Nord (19,7 %), Duisern (20,1 %) und Altstadt-Ost/ Dellviertel-Ost (18,5 %) ab. In Neudorf-Nord werden die Grünen zudem stärkste Kraft. Besonders wenige Stimmen verzeichnen sie anteilig in Obermarxloh (4,1 %), Beeck/Bruckhausen/Landschaftspark (4,1 %) und Marxloh (4,2 %).

Die höchsten Zustimmungswerte für die AfD finden sich in Neumühl (30,6 %), Obermarxloh (25,7 %) und Un- termeiderich/Mittelmeiderich-Nord (24,9 %). Gegenläufig zu den Ergebnissen der Grünen verzeichnet sie die geringsten Stimmanteile in den Bezirken Neudorf-Nord (7,9 %), Duisern (8,6 %) und Altstadt-Ost/Dellviertel-Ost (9,6 %). Die AfD kann in sieben Bezirken, insbesondere im Duisburger Norden, die meisten Stimmen verzeichnen.

Die FDP verzeichnet mit 7,3 % der Stimmen ihren Höchstwert in Großenbaum/Rahm, mit 1,8 % der Stimmen kann sie in Marxloh die wenigsten Wählerinnen und Wähler für sich überzeugen.

DIE LINKE kann im Bezirk Dellviertel-West/Hochfeld-Nord/Rheinpark 7,1 % der Wählerinnen und Wähler überzeu- gen, in Rumeln-Kaldenhausen-West wurde sie lediglich von 1,2 % der Wählerinnen und Wählern gewählt.

Das neu angetretene BSW kann mit 8,4 % der Stimmen den höchsten Wert im Bezirk Obermarxloh erzielen. Das Wählerbündnis DAVA kommt in Marxloh auf 17,2 % und in Beeck/Bruckhausen/Landschaftspark auf 14,3 % der gültigen Stimmen. In Marxloh wird es zweitstärkste Kraft hinter der AfD.

Die CDU kann auf Ebene der **Landtagswahlkreise** im südlichen Wahlkreis 61 (23,7 %) und dem westlich/nörd- lichen Wahlkreis 62 (24,1 %) die meisten Wählerstimmen gewinnen, wohingegen die SPD den Wahlkreis 63

(21,3 %) für sich entscheidet. Während die Grünen mit 14,2 % ihr stärkstes Ergebnis in Mitte und Süd (61) erzielen, können die AfD, DIE LINKE und BSW vor allem im Landtagswahlkreis 63 (21,1 %, 3,4 % und 6,5 %) punkten. Die FDP erreicht im Landtagswahlkreis 61 ihr bestes Ergebnis mit 5,0 %. Auch bei den Landtagswahlkreisen verfestigt sich das Bild, dass die Grünen verhältnismäßig viele Wählerinnen und Wähler in Gebieten mit einer hohen Wahlbeteiligung ansprechen, wohingegen die AfD in Gebieten mit geringer Wahlbeteiligung Höchstwerte erzielt.

Während CDU, SPD, FDP, DIE LINKE und BSW verhältnismäßig geringe Unterschiede zwischen ihren jeweiligen Ergebnissen in den beiden **Bundestagswahlkreisen** aufweisen, kristallisiert sich bei den Grünen ein Vorteil im südlichen Bundestagswahlkreis 115 heraus, wohingegen dies für die AfD auf den nördlichen Bundestagswahlkreis 116 zutrifft.

## DIE DUISBURGER ERGEBNISSE IM GROSSSTÄDTEVERGLEICH

Betrachtet man die Ergebnisse der Europawahl zwischen ausgewählten Großstädten in Nordrhein-Westfalen, so zeigt sich eine ähnliche Entwicklung wie im Bundesergebnis.

Deutliche Zuwächse verzeichnet die CDU in Bottrop (+ 5,0 Prozentpunkte) und Hagen (+ 4,9 Prozentpunkte), wo sie sich auch als stärkste Partei positioniert. Ihre höchste Zustimmung erzielen die Christdemokraten in Remscheid (30,8 %) und Hamm (30,1 %).

Die SPD erleidet starke Rückgänge in Gelsenkirchen (- 4,1 Prozentpunkte) und Hagen (- 3,2 Prozentpunkte). Ihren höchsten Zuspruch finden die Sozialdemokraten in den Ruhrgebietsstädten Herne (23,9 %), Oberhausen (22,3 %) und Duisburg (22,1 %).

Die Grünen können ihr historisches Ergebnis der letzten Europawahl nicht wiederholen und verlieren besonders stark in Mönchengladbach (- 11,2 Prozentpunkte), Krefeld und Solingen (beide jeweils - 11,1 Prozentpunkte). Ihre Hochburgen liegen nach wie vor in Städten wie Münster (27,4 %) und Köln (24,3 %), wo sie auch weiterhin stärkste politische Kraft bleiben.

Für die FDP zeichnet sich ein sehr heterogenes Ergebnis zwischen den Großstädten ab: In Dortmund, Hagen und Herne verlieren die Freien Demokraten 1,0 Prozentpunkte, dagegen können sie in der Landeshauptstadt Düsseldorf ihr ohnehin überdurchschnittliches Ergebnis weiter ausbauen und erreichen 11,2 % (+ 2,7 Prozentpunkte).

Die AfD kann ihre stärksten Zuwächse in Hamm (+ 5,9 Prozentpunkte) und Remscheid (+ 5,4 Prozentpunkte) verbuchen. Ihre Höchstwerte erzielt sie in Gelsenkirchen (21,7 %) und Herne (18,0 %).

Der Stimmen-Anteil der Partei DIE LINKE schrumpft besonders stark in Duisburg (- 3,0 Prozentpunkte), Dortmund und Wuppertal (jeweils - 2,8 Prozentpunkte). Besonders stark schneidet sie im Ergebnis in Bielefeld (4,2 %) und Köln (4,0 %) ab. Das erstmals angetretene BSW erhält am meisten Zuspruch in Wuppertal (5,9 %) und Duisburg (5,7 %).



**Tab. 4 • Die Ergebnisse der Europawahl 2024 in den Großstädten Nordrhein-Westfalens und des Ruhrgebiets mit den Differenzen zu den Ergebnissen der Europawahl 2019 (in %)**

Städte	Wahlbeteiligung		CDU		GRÜNE		SPD		AfD		FDP		DIE LINKE		BSW	
	E '24	Diff.	E '24	Diff.	E '24	Diff.	E '24	Diff.	E '24	Diff.	E '24	Diff.	E '24	Diff.	E '24	Diff.
Aachen	67,6	1,5	23,2	1,2	23,7	-8,5	13,9	-1,4	6,9	1,9	6,7	0,6	3,3	-2,1	4,0	-
Bielefeld	63,9	0,1	24,1	2,4	18,6	-9,5	18,0	-0,8	10,8	3,1	5,9	0,4	4,2	-2,4	4,6	-
Bochum	63,2	2,1	23,4	3,6	15,6	-8,8	21,9	-1,1	11,9	2,4	4,8	-0,8	3,5	-2,2	4,2	-
Bonn	70,1	0,6	24,6	1,6	23,1	-8,8	14,0	-1,4	6,7	0,7	7,8	0,8	3,2	-1,7	3,9	-
Bottrop	60,7	1,3	29,3	5,0	9,1	-8,2	21,8	-3,0	17,0	4,7	5,0	-0,8	1,7	-2,4	4,6	-
Dortmund	61,5	3,0	23,0	3,7	15,1	-9,9	21,2	-1,7	13,0	3,8	4,9	-1,0	2,8	-2,8	4,9	-
Düsseldorf	63,9	0,4	24,9	0,2	19,4	-9,8	14,3	-0,9	8,4	1,5	11,2	2,7	2,8	-2,0	4,8	-
Duisburg	53,6	3,5	22,8	2,9	10,8	-8,7	22,1	-2,4	16,7	4,7	4,3	-0,9	2,8	-3,0	5,7	-
Essen	61,1	1,9	26,7	3,3	14,0	-8,8	19,3	-1,6	13,3	2,5	6,0	-0,4	2,4	-2,2	4,6	-
Gelsenkirchen	52,3	1,0	23,5	3,9	7,7	-7,9	21,5	-4,2	21,7	5,3	4,3	-0,9	2,0	-2,6	4,9	-
Hagen	55,4	-0,3	29,0	4,8	9,3	-9,0	19,1	-3,2	17,6	5,0	5,3	-1,1	2,1	-2,3	5,4	-
Hamm	58,6	0,8	30,1	3,0	8,7	-10,5	21,1	-2,0	16,8	5,9	5,3	-0,5	1,7	-2,4	5,1	-
Herne	54,4	0,7	23,7	3,7	9,0	-8,5	23,9	-2,9	18,0	4,8	4,1	-1,0	2,5	-2,6	4,9	-
Köln	66,0	1,4	20,9	1,1	24,3	-8,6	15,2	-1,8	7,3	1,1	6,7	0,5	4,0	-2,1	4,2	-
Krefeld	59,0	1,1	29,9	3,1	13,4	-11,1	17,1	-1,2	12,0	4,2	7,7	0,1	2,2	-2,5	4,8	-
Leverkusen	59,9	-0,1	29,1	3,0	13,1	-9,6	18,3	-1,6	13,0	3,6	6,6	-0,1	2,0	-2,3	4,7	-
Mönchengladbach	55,8	0,9	32,3	2,4	11,4	-11,3	15,6	-0,5	13,9	5,2	6,8	-0,2	2,4	-2,0	4,8	-
Mülheim/Ruhr	65,4	2,8	27,7	3,8	13,2	-9,8	20,8	-0,4	12,0	2,3	7,3	-0,3	1,8	-2,4	4,5	-
Münster	74,3	0,6	25,3	0,9	27,4	-9,2	14,5	0,1	4,8	0,8	6,4	0,7	3,4	-1,6	3,0	-
Oberhausen	56,7	1,7	26,3	4,3	9,7	-9,0	22,3	-2,6	16,9	4,7	4,6	-0,7	2,3	-2,7	5,1	-
Remscheid	56,7	0,3	30,8	3,5	10,4	-11,0	17,7	-1,6	15,3	5,4	6,1	-0,7	2,0	-2,4	5,6	-
Solingen	59,0	1,6	29,1	3,4	13,6	-11,1	16,7	-0,9	13,1	4,0	6,7	-0,5	2,3	-2,5	4,9	-
Wuppertal	58,9	0,1	24,8	2,5	14,8	-10,6	17,6	-1,0	13,9	4,1	5,9	-0,4	3,3	-2,8	5,9	-

## DIE DUISBURGER ERGEBNISSE NACH GESCHLECHT UND ALTER

Im Rahmen der Europawahl wurde auch eine repräsentative Wahlstatistik durch das Land NRW erhoben. In 13 ausgewählten Duisburger Urnenstimmbezirken und einem Briefwahlbezirk wurden gekennzeichnete Stimmzettel ausgegeben, die es ermöglichen, die Wahlergebnisse nach Alter und Geschlecht der Wählerinnen und Wähler zu analysieren. Das Ergebnis in den ausgewählten Stimmbezirken spiegelt das Duisburger Gesamtergebnis wider, wegen der Überzahl der Urnenstimmbezirke liegt die Zustimmung zur AfD allerdings etwas höher als im Gesamtdurchschnitt der Stadt Duisburg.

Betrachtet man die Ergebnisse der Wahlstatistik, so zeigen sich erhebliche Unterschiede im Wahlverhalten zwischen männlichen und weiblichen Wählerinnen und Wähler der verschiedenen Altersgruppen:

Die CDU kann ihre Ergebnisse mit steigendem Alter der Wählerinnen und Wähler deutlich verbessern. Die besten Ergebnisse erzielt sie in der Gruppe der 70-Jährigen und Älteren, unter denen sie 35,9 % der Stimmen für sich gewinnen kann. In dieser Altersgruppe erzielt auch die SPD ihre Höchstwerte (38,3 %). Auch unter den 60 bis 69-Jährigen kann die SPD über 30 % der Stimmen auf sich vereinen. Mit 10,0 % liegen ihre Werte in der Gruppe der 35 bis 44-Jährigen am niedrigsten. Hier können hingegen die Grünen ihre höchsten anteiligen Werte der Altersgruppe erzielen: 14,2 % der 35 bis 44-Jährigen haben ihre Stimme für die Grünen abgegeben. In der ältesten Altersgruppe (70 Jahre und älter; 5,3 %) und der jüngsten Altersgruppe (unter 24 Jahre; 5,6 %) schneiden die Grünen im Vergleich zwischen den Altersgruppen am schlechtesten ab. Die AfD erzielt mit 30,1 % ihr bestes Ergebnis in der Altersgruppe der 35 bis 44-Jährigen und die niedrigsten Werte in der Gruppe der 70-Jährigen und Älteren. Die FDP erreicht ihren Spitzenwert (4,5 %) unter den 45 bis 59-Jährigen, DIE LINKE kann insbesondere bei den Wählerinnen und Wählern unter 24 Jahren punkten (4,7 %). Dort erzielt auch das BSW sein bestes Ergebnis (7,0 % bei den unter 24-Jährigen). In der jüngsten Wählergruppe wählte zudem mehr als jede und jeder Dritte (35,1 %) eine der übrigen zur Wahl stehenden Parteien.

Die größten geschlechtsspezifischen Abweichungen fallen – über alle Altersgruppen hinweg - bei den Wählerinnen und Wählern der AfD auf: 16,2 % der weiblichen Wählerinnen stehen 25,3 % der männlichen Wähler gegenüber. Auch die FDP schneidet unter männlichen Wählern (wenn auch nur) leicht besser ab. Alle anderen Parteien weisen hingegen unter den weiblichen Wähler\*innen ein besseres Ergebnis auf.

Besonders hohe Abweichungen zwischen den Geschlechtern zeigen sich in der jüngsten Altersgruppe der Wählerinnen und Wähler unter 24 Jahren bei den Grünen, der SPD und der Partei DIE LINKE. Auch die sonstigen Parteien schneiden unter den jüngeren Wählerinnen deutlich besser ab als unter den gleichaltrigen männlichen Wählern.



**Tab 5 • Europawahl-Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik 2024. Gültige Stimmen nach Alter, Geschlecht und Partei in % der jeweiligen Altersgruppe**

	CDU EW '24	GRÜNE EW '24	SPD EW '24	AfD EW '24	FDP EW '24	DIE LINKE EW '24	BSW EW '24	Sonstige EW '24
<b>Männer*</b>								
16-24 Jahre	12,3	3,3	15,1	25,9	5,7	0,9	5,2	31,6
25-34 Jahre	14,8	7,9	10,9	33,9	4,4	3,0	5,2	19,9
35-44 Jahre	13,2	13,8	9,0	36,2	3,9	1,2	4,2	18,6
45-59 Jahre	16,7	9,8	18,0	33,0	4,9	1,5	4,6	11,6
60-69 Jahre	27,1	10,6	28,7	18,0	3,8	1,4	4,8	5,6
70 J. u. älter	34,6	4,7	36,1	10,4	3,8	1,1	5,1	4,2
<b>insgesamt</b>	<b>21,3</b>	<b>8,6</b>	<b>21,4</b>	<b>25,3</b>	<b>4,3</b>	<b>1,5</b>	<b>4,8</b>	<b>12,6</b>
<b>Frauen</b>								
16-24 Jahre	11,6	7,9	9,8	13,5	1,4	8,4	8,8	38,6
25-34 Jahre	10,9	12,4	9,8	22,2	4,4	4,4	5,9	29,9
35-44 Jahre	15,1	14,5	11,0	24,1	4,7	0,6	6,1	23,8
45-59 Jahre	19,6	11,3	20,4	20,9	4,2	2,5	6,8	14,3
60-69 Jahre	24,6	9,8	33,9	13,6	2,8	1,8	6,2	7,2
70 J. u. älter	37,0	5,8	40,2	7,4	2,8	0,9	2,2	3,6
<b>insgesamt</b>	<b>22,4</b>	<b>10,0</b>	<b>24,3</b>	<b>16,2</b>	<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>5,5</b>	<b>15,6</b>
<b>Männer und Frauen</b>								
16-24 Jahre	11,9	5,6	12,4	19,7	3,5	4,7	7,0	35,1
25-34 Jahre	12,9	10,1	10,4	28,3	4,4	3,7	5,5	24,7
35-44 Jahre	14,2	14,2	10,0	30,1	4,3	0,9	5,2	21,2
45-59 Jahre	18,1	10,5	19,2	27,0	4,5	2,0	5,7	12,9
60-69 Jahre	25,9	10,2	31,3	15,8	3,3	1,6	5,5	6,4
70 J. u. älter	35,9	5,3	38,3	8,7	3,3	1,0	3,5	3,9
<b>Repräsentative Bezirke insgesamt</b>	<b>21,9</b>	<b>9,4</b>	<b>22,8</b>	<b>20,8</b>	<b>3,9</b>	<b>2,0</b>	<b>5,2</b>	<b>14,1</b>

\*männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister





**Impressum:** Stadt Duisburg  
Stabsstelle Statistik  
Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg  
Tel.: +49(0)203-2832894  
statistik@stadt-duisburg.de

**Internet:** <https://www.duisburg.de/wahlbericht>

**Redaktion:** David Müller-Warnecke, Nick Erichsen, Germar Molter, Wolfgang Kronen

**Grafik/DV:** Patrick Siegmund

**Verantwortlich:** David Müller-Warnecke

Duisburg, 13.06.2024